

Dienstag

den 27. October

1829.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1352. (3) Nr. 1560.

Convocations - Edict.

Von dem Bezirksgerichte heiligen Kreuz nächst Heidenchaft wird durch gegenwärtiges Edict allen Denjenigen, denen daran gelegen, hiermit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung eines Concurſes über das gesammte, in der Provinz Görz befindliche, bewegliche und unbewegliche Vermögen des Aloys Kutiaro, Papierfabrikanten zu Heidenchaft, gewilliget worden. Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiermit erinnert, bis den 21. Jänner 1830 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Gerichts-Advocaten, Herrn Dr. Pallencig aus Görz, als Vertreter der dießfälligen Concurſmasse, bei diesem Bezirks-Gerichte allsogewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigens nach Verließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört, und Diejenigen, welche ihre Forderung bis dahin nicht gemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, in der Grafschaft Görz befindlichen Vermögens des obengenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührt, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungeachtet des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechts, das ihnen sonst zu staten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden.

Bezirks-Gericht heiligen Kreuz am 17. October 1829.

Die Realität, welche aus einem gemauerten kleinen niedlichen Häuschen, abgesonderten Stalle, mit den Dreschrenn-Gebäuden, am Ufer des Save-Stromes, dann aus einem ganz neu eingerichteten Nebengebäude mit einem geräumigen Zimmer und einem Getreidkasten, unterhalb zwey Keller, sämmtlich im guten Bauſtande, und nach dem unverbürgten Josephin'schen Ausmaße aus 1281 1/6 Quadrat-Klafter Acker, 1399 3/6 Klafter Wiesen, und 3 Joch, 1445 Klafter Waldungen besteht, wird um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr. 399 fl. 10 kr. ausgerufen.

Die Fahrnisse bestehen: in 2 Ochsen, 2 Kühen, 2 Kalbinnen, 1 großen und 3 kleinern Schweinen, 4 Böcken, 1 Kastraun, 3 Stöcken Bienen, in verschiedenen Getreid-Gattungen, mehreren Centner Heu und Stroh, Pflügen, Eggen und sonstigen Wirthschafts-, Haus-, Küchen- und Keller-Geräthen, 3 Eimer Wein, Kleidungsstücken, Schiffs-Hälfte sammt Rüstung, und sind um 683 fl. 9 kr. geschätzt.

Die wesentlichen Cicitationsbedingnisse sind: daß der Ersteher der Realität einen Drittheil des Meistbots in acht Tagen nach der Cicitation bar erlege, sich hinsichtlich der zwey andern Drittheile wegen Zustimmung mit der intabulirten Gläubigerin Maria Urfschnig einverstehe, die Fahrnisse aber sogleich bezahlt und weggeführt werden müssen.

Die Realität eignet sich zu einem sehr vortheilhaften Wirthshause, da solche zwischen dem Markte Pittay und Poganig, an dem Fahrwege beym Ufer der schiffbaren Save liegt, und der Schiffzug dormal unter dem Hause vorbeigeleitet ist.

Zu welcher Cicitation daher die Kaufsliebhaber mit dem Versaße eingeladen werden, daß sie das Schätzungs-Protokoll und die weitem Cicitationsbedingnisse vor der Cicitationstagung in der hierortigen Bezirkskanzley einsehen können.

Sittich am 10. October 1829.

3. 1339. (3) Nr. 1129.

Cicitation

der Anton Urfschnig, vulgo Grabner'schen Verlaß-Hofstatt und Fahrnisse in St. Jrgen ob Pittay. Vom Bezirksgerichte zu Sittich, als Abhandlungs-Instanz wird hiemit bekannt gemacht: daß es über mündliches Ansuchen der Witwe Maria Urfschnig im eigenen, und als Vormünderin ihrer zwey Kinder Namen, in die öffentliche Versteigerung der, zum ehelichlichen Anton Urfschnig, vulgo Grabner'schen Verlasse gehörigen, der löblichen Gült Stangen, sub Rect. Nr. 57 dienstbaren, zu St. Jrgen ob Pittay liegenden Eindritteltheile sammt den dabey befindlichen Fahrnissen gewilliget, und zur Cicitation der Realität, der 29. October l. J. Früh von 9 bis 11 Uhr, und zu jener der Fahrnisse am nämlichen Tage von 11 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Abends, mit Aussetzung der Mittagsstunde, im Orte der Realität anberaumt habe.

3. 1335. (3) Nr. 1128.

Convocation

nach Anton Urfschnig, vulgo Grabner, Schiffmann und Hofstätter von St. Jrgen. Vom Bezirks-Gerichte zu Sittich, als Abhandlungs-Instanz wird hiemit bekannt gemacht: daß zur Anmeldung und Liquidirung der Activa und Passiva nach dem, am 18. September l. J. verstorbenen Anton Urfschnig, vulgo Grabner, gewesenen Schiffmann und Hofstätter von St. Jrgen ob Pittay, eine Tagung auf den 2. November l. J. Früh um 9 Uhr, in der Bezirks-Kanzley zu Sittich mit dem Anbange anberaumt worden sey, daß die Verlaßgläubiger ihre Forderungen um so gewisser hierbei anzumelden und zu liquidiren, die Verlaßschuldner aber ihre Schuldbeträge anzugeben haben, als im Widrigen gegen Letztere im Rechtswege eingeschritten werden würde.

Sittich am 10. October 1829.

1. 3. 1245. (3)

Nr. 772 et 773.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch in Innerkrain wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Nachdem das hochlöbliche k. k. Stadt- und Landrecht in der Executionsfache der hierländigen k. k. Kammerprocuratur in Vertretung des höchsten Uerars, wider Anton Wirth von Prewald, wegen schuldigen Fleischdag-Pachtschillings-Raten pr. 1177 fl. 59 2/4 kr. C. M., in die executive Feilbietung nachstehender Realitäten und Rechte, als:

- a) des dem Executen Anton Wirth gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prewald, sub Nr. 2426 inliegenden Hauses sammt An- und Zugehör, geschätzt auf . . . 2550 fl.
- b) des von Anton Ossana erkauften Obstgartens, geschätzt auf . . . 220 "
- c.) des Acker und Wiesflecks Polanza, erkauft von Lucas Ossana, geschätzt auf . . . 330 "
- d.) des Acker Polanza, so ursprünglich zum Hause gehörte, theuert auf . . . 225 "
- e.) der Wiese Pouschna, geschätzt auf . . . 70 "
- f.) des Acker und Wiesflecks Berji . . . 250 "
- g.) des Acker und Wiesflecks Kerl, geschätzt auf . . . 1670 "
- h.) des Acker und Wiesflecks u Pralech, geschätzt auf . . . 90 "
- i.) des Acker Seunik, geschätzt auf . . . 330 "
- k.) des Acker Delle, geschätzt auf . . . 160 "

dann l.) der zu Ubelsku liegenden Sechstelhube, bestehend aus den in diegerichtlichem Schätzungsprotocoll, ddo. 29. und 31. Jänner 1825 angeführten Realitäten, geschätzt auf . . . 180 "

- m.) des Lasernrechtes, geschätzt auf . . . 1030 "
- n.) des Behentrechts, gerichtlich erhoben auf den Werth . . . 520 "

wovon nach Inhalt der Cicitations-Bedingnisse das Lasernrecht mit der Versteigerung des Hauses sammt An- und Zugehör dergestalt in Verbindung gesetzt wird, daß das Haus sammt An- und Zugehör, und das Lasernrecht zwar gleichzeitig, jedoch nach den eigenen Schätzungswerthen in Ausruf gebracht, und die Anbote so wie der Meistbot für das Haus und Lasernrecht in besonderer Evidenz erhalten werden, zu bewilligen befunden, und zu deren Vornahme dieses Bezirksgericht mit hohem Erlasse, ddo. 21. July 1829, Nr. 4871 et Nr. 4872, ersucht hat, so werden zu diesem Ende die Feilbietungstagsatzungen auf den 15. und 16. September, dann 14. und 15. October und 16. und 17. November l. J., und zwar die letzten Tage eines jeden Termins für die zu Ubelsku liegende Sechstelhube, jedesmal Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in Loco Prewald und Ubelsku mit dem Beisatze anberaumt, daß jene Pfandgegenstände, welche bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsatzung nicht um den Schätzungswert angebracht werden können,

ten, bei der dritten auch darunter hintangegeben werden würden.

Die dießfälligen Schätzungs- und Cicitations-Bedingnisse, von welsch' letztern insbesondere erwähnt wird, daß Derjenige, der zur Cicitation zugelassen werden will, vor Beginn derselben 5 o/o des Ausrufspreises des feilbietenden Objectes im Baren als Badium, welches dem Ersteher rückbehalten, und auf Abschlag des Meistbotes in Rechnung genommen, den übrigen Cicitanten aber nach beendeter Feilbietung zurückgezahlt werden wird, zu Händen der Cicitations-Commission zu erlegen hat, können von heute täglich unter den Amtskunden in der hiesigen Amtskanzley wie auch am Tage der Cicitation eingesehen werden.

Zu dieser Cicitation werden demnach alle Kauflustigen und insbesondere die Tabulargläubiger, die Ehegattinn des Executen, Theresia Wirth, geborne Ivanz, Herr Franz Spellar, Herr Franz Bastianschitsch, Johann Waig und dessen großjährige Kinder, Johann, Anton und Theresia, dann Johann Kautschitsch, Hr. Mathias Dolenz, die Carl Frank'sche Pupillarmasse zu Landoß, durch den Vormund Niklas Dolles, dann Blas Venassi, die Vogtherrschaft Prewald, Johann Debeuz und Markus Gorjanz, ferner Johann Koscher, Franz Burger, Franz Grill, Hr. Anton Kristoph, Franz Dollnitscher, Franz Dollnitscher'scher Universalerbe, Franz Ferjantschitsch, Franz Janesch, zur Verwahrung ihrer Rechte hiemit vorgeladen.

Bezirksgericht Senofetsch den 7. August 1829.
Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1337. (3)

Nr. 2005.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Jamnig, väterlich Niklas Jamnig'schen Universalerben von Zwischenwässern, in die öffentliche executive Feilbietung der, dem Joseph und Franz Schusterschitsch gehörigen, zu Staneschitsch, sub Consc. Nr. 17. liegenden, dem Gute Pependfeld, sub Urb. Nr. 74. und Rect. Nr. 54, dienstbaren, gerichtlich auf 2483 fl. 20 kr. M. M., geschätzten ganzen Kaufrechtshube, wegen schuldigen 2929 fl. 12 kr. M. M. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar: die erste auf den 28. September, die zweite auf den 29. October, und die dritte auf den 30. November l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität zu Staneschitsch mit dem Anbange angeordnet, daß diese Hube, falls sie weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Tabulargläubiger werden hierzu zu erscheinen mit dem Beisatze eingeladen, daß die Cicitationsbedingnisse und die Schätzung der fräglich Hube täglich hieramts eingesehen werden können.

R. R. Bezirksgericht zu Laibach am 23. August 1829.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietungstagsatzung hat Niemand den Schätzungswert angeboten.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft ge-
bracht: Es seyen vor diesem Bezirks-Gerichte die Liquidations- und wo möglich die Abhandlungs-
Tagesagungen über nachstehende Verlässe an folgenden Tagen bestimmt worden:

Post-Nr.	Name des Erblassers	Dessen gewesener Wohnort	Pfarr	Die Liquidations- und wo möglich die Abhandlungs-Tagesagung wird abgehalten werden am
1	Johann Hiteuz	Neustadt	Neustadt	1. December 1829.
2	Maria Ippen	dto.	detto	2. " "
3	Thomas Kuschmann	dto.	detto	3. " "
4	Helena Köthlicher	dto.	detto	4. " "
5	Ursula Saverlaukoff	dto.	detto	5. " "
6	Margareth Veschnig	dto.	detto	7. " "
7	Ignaz Bantko	dto.	detto	9. " "
8	Oswald Fabiani	dto.	detto	10. " "
9	Joseph Serdenz	Oberkarteleu	detto	11. " "
10	Barthelmä Grius	Großkaal	Hönigstein	12. " "
11	Katharina Jarz	Mittertiefenthal	detto	14. " "
12	Katharina Kofmann	dto.	detto	15. " "
13	Matthias Zugel	Unterkarteleu	detto	16. " "
14	Joseph Pouch	Hrasie	detto	17. " "
15	Franz Janckel	Mittertiefenthal	detto	18. " "
16	Joseph Lokur	Dobin	detto	19. " "
17	Matthias Kovatschitsch	Kleinverch	detto	21. " "
18	Gregor Plaug	Obertiefenthal	detto	22. " "
19	Marlus Kufenberger	Untertiefenthal	detto	23. " "
20	Anton Emerke	Obertiefenthal	detto	2. Jänner 1830.
21	Bartholomä Kastelz	Verchpetch	detto	4. " "
22	Maria Papesch	Unterkarteleu	detto	5. " "
23	Joseph Lokur	dto.	detto	7. " "
24	Matthäus Welle	Hönigstein	detto	8. " "
25	Michael Jarz	Smeltschitsch	detto	9. " "
26	Maria Erwied	Hudu	Pretschna	11. " "
27	Johann Pototscher	dto.	detto	12. " "
28	Matthias Pototscher	Untersteindorf	detto	13. " "
29	Ursula Germeg	Suchor	detto	14. " "
30	Matthias Kofina	Salkog	detto	15. " "
31	Johann Kumel	dto.	detto	16. " "
32	Maria Utscher	Pretschna	detto	18. " "
33	Agnes Koratschin	Untersteindorf	detto	19. " "
34	Anna Kofina	Salkoch	detto	20. " "
35	Michael Kaufweg	Kaal bei Pretschna	detto	21. " "
36	Anna Zugschitsch	Pretschna	detto	22. " "
37	Martin Lutz	Großkirchsdorf	detto	23. " "
38	Joseph Kovatschitsch	Potschna	detto	25. " "
39	Matthäus Kottar	Untersteindorf	detto	26. " "
40	Agnes Kufmann	Eidendorf	detto	27. " "
41	Agnes Sorre	Mittergörrschberg	St. Peter	28. " "
42	Johann Buzelle	Hereindorf	detto	29. " "
43	Anton Kristoph	Untertronau	Weißkirchen	30. " "
44	Maria Hotschevar	Dobou	detto	1. Februar "
45	Joseph Aiditsch	Gesindeldorf	detto	3. " "
46	Andreas Illiasch	Obertöplig	detto	4. " "
47	Eorenz Peyeu	Weinberg	detto	5. " "
48	Matthias Eorenz	Strainach bei Ruch-	detto	6. " "
49	Eufas Martintschitsch	tendorf	detto	8. " "
50	Ursula Schelesnig	Thomasdorf	detto	9. " "
		Weinberg	detto	

Post. Nr.	Name des Erblassers	Dessen gewesener Wohnort	Pfarre	Die Liquidations- und wo möglich die Abhandlungstagung wird abgehalten werden am
51	Margaretha Mack	Weinberg	Weißkirchen	10. Februar 1830.
52	Gregor Stander	Obertöplig	detto	11. " "
53	Johann Puzel	Ruchtendorf	detto	12. " "
54	Michael Pelto	Untertöplig	detto	13. " "
55	Anton Hotschevar	Dobou	detto	15. " "
56	Johann Kristoph	Weinberg	detto	16. " "
57	Andreas Bobitsch	Gomilla	detto	17. " "
58	Luzia Hrovath	Großpodlubn	St. Michael	18. " "
59	Georg Schmied	Pöschdorf	detto	19. " "
60	Maria Zollner	dto.	detto	20. " "
61	Jacob Zollner	dto.	detto	22. " "
62	Agnes Snanz	St. Michael	detto	23. " "
63	Johann Erebermag	Großlatteneq	detto	24. " "
64	Lukas Sadnig	Niederdorf	detto	25. " "
65	Maria Malavaz	Randia	detto	26. " "
66	Johann Tschetscho	Großlatteneq	detto	27. " "
67	Ignaz Piffig	Trtschdorf	detto	1. März "
68	Franz Mosche	dto.	detto	2. " "
69	Andreas Schenniger	Pöschdorf	detto	3. " "
70	Johann Luscher	Trtschdorf	detto	4. " "
71	Andreas Gregortschitsch	St. Michael	detto	5. " "
72	Martin Pogatschnig	Randia	detto	6. " "
73	Bartholomä Dragmann	Jama	detto	8. " "
74	Joseph et Maria Fabian	Berch bei Euben	detto	9. " "
75	Gertraud Brudar	Pottendorf	detto	10. " "
76	Jacob Hrovath	Doltsch	Stöpitsh	11. " "
77	Anna Vouko	St. Jobst	detto	12. " "
78	Jacob Wrulz	Birnbaum	detto	13. " "
79	Gregor Kasteuz	Großzerouz	detto	15. " "
80	Jacob Vouko	St. Jobst	detto	16. " "
81	Gertraud Maufer	Berch bei Doltsch	detto	17. " "
82	Margaretha Grill	Plemberg	detto	18. " "
83	Joseph Welle	Unterschwerenbach	detto	20. " "
84	Matthias Lurt	Haasenberg	detto	22. " "
85	Gregor Drapp	Großzerouz	detto	23. " "
86	Math., Jos., Anna Welle	Gern	Maibau	24. " "
87	Thomas Sorlo	Feistenberg	Wrusnig	26. " "
88	Georg Sasvoda	Gaberje	detto	27. " "
89	Franz Boschitsch	Pochouza	St. Bartholomä	29. " "
90	Johann Kus	Beroulog	detto	30. " "
91	Georg Boutschial	Pochouza	detto	31. " "
92	Margareth Kumei	Sella bei Untertburn	Töplig	1. April "
93	Matthäus Racker	Unterbach	detto	2. " "
94	Michael Schauer	Oberschuschig	detto	3. " "
95	Anna Schusterschitsch	Töplig	detto	5. " "
96	Anton Janz	Untertburn	detto	6. " "
97	Johann Kulkoviz	Unterschuschitsch	detto	7. " "
98	Andreas Kulkoviz	dto.	detto	14. " "
99	Helena Ush	Drene	Uinödt	15. " "
100	Matthias Petruna	Waltendorf	Waltendorf	16. " "

Diesem nach werden alle Jene, welche als Erben, Gläubiger, oder aus sonstigen, wie immer Namen habenden Rechtsgründe auf die obgedachten Verlässe einen Anspruch zu machen denken, so wie auch die Schuldner, die in diese Verlässe schulden, aufgefordert, sich um so gewiss an den obbestimmten Tagen abhier einzufinden und ihre Ansprüche oder Schulden anzugeben, als sonst die ausgebliebenen Gläubiger die Folge des §. 814 b. C. B. treffen, und gegen die Schuldner im Rechtswege eingeschritten werden müßte.

Bezirks-Gericht Rupertshof zu Neustadt am 14. October 1829.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 18. October 1829.

Hr. Anton Pamma, Galanterie-Händler, von Triest nach Grätz. — Hr. Johann Edler v. Meyer, Arzt, von Klagenfurt. — Hr. Freyherr v. Buffa, k. k. n. ö. Regierungs-Secretär, von Görz.

Den 19. Hr. Franz v. Reichher, k. k. wirklicher Hofrath, und Hr. Johann Savada, Gutsbesitzer; beide von Triest. — Hr. Ferdinand Redelstein, Handelsmann, von Triest nach Marburg. — Hr. John Goldrick, englischer Capitain; Hr. Alexander und Stephan v. Krotkoff, russische Lieutenants außer Diensten; alle drei von Triest nach Wien.

Den 20. Hr. Philipp di Giovanni, griechischer Sprachmeister; Hr. Demetrius Sachini; Hr. Johann Dorara; Hr. Georg Bogaris, und Hr. Demetrius Bamba, Studenten; alle fünf aus Ethealien und Triest nach München. — Hr. Leopold Peller, k. k. Landrath, von Triest nach Wien. — Hr. Carl Wrigth, englischer Capitain, von Wien nach Triest. — Hr. Franz Holznecht, Handelsmann, von Triest nach Wien. — Frau Josepha Gräfinn Morupka, Güterbesitzerinn, mit Tochter, von Triest nach Wien.

Den 21. Hr. Arthur Graf v. Potocki, Gutsbesitzer, sammt Gemahlinn und Nichte, von Wien nach Rom. — Frau Josepha Gräfinn Morupka, mit Tochter, Gutsbesitzerinn, von Triest nach Wien.

Abgereist den 21. October 1829.

Hr. Franz v. Reichher, k. k. wirklicher Hofrath, nach Klagenfurt.

Cours vom 21. October 1829.

	Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	105 1/4
detto detto zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	55 1/4
detto detto zu 1 v. H. (in C.M.)	22 1/2

Verloste Obligation., Hofkammer-Obligation d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Aera-rial-Obligat. der Stände v. Tyrol	zu 5 v. H.	103 1/8
	zu 4 1/2 v. H.	—
	zu 4 v. H.	—
	zu 3 1/2 v. H.	—

Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	175 1/4
detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	153 1/4
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	58 1/4

Obligation. der allgem. und Ungar. Hofkammer zu 2 v. H. (in C.M.)	46 2/5	
Obligationen der in Florenz, Genua, Deutschland und der Schweiz aufgenommenen Anlehen.	zu 2 1/2 v. H.	—
	zu 2 1/4 v. H.	52
	zu 2 v. H.	—

Obligationen der Stände	(Merarial) (Domesf.)	
	(C.M.)	(C.M.)
v. Osterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesi-ten, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. H.	—
	zu 2 1/2 v. H.	—
	zu 2 1/4 v. H.	—
	zu 2 v. H.	46 1/5
	zu 1 3/4 v. H.	—

Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 4 pCt.

Bank-Actien pr. Stück 124 1/2 in Conv. Münze.

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 21. October 1829:

5. 2. 49. 78. 67.

Die nächsten Ziehungen werden am 31. October und 14. November 1829 in Triest abgehalten werden.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke:

Den 25. Octob. 1829. 1 Schuh, 5 Zoll, 3 Lin. ober der Schleusenbettung.

Z. 337.

Lotto-Offerten,

Savenstein und Tschowitz betreffend.

Der Unterzeichnete wechselt die Treffer-Lose der am verfloffenen 30. May beendeten Lotterie Savenstein unentgeltlich ein, und erinnert die P. T. Besitzer derselben, daß nur bis zum 30. November d. J. die Gewinnste in Wien gezahlt werden, nach diesem Termine aber alles, mit Ausnahme der Realitäten verfallen ist.

Zugleich empfiehlt sich Gefertigter zum Austausch oberwähnter Savensteiner Gewinnste-Lose gegen die nunmehr im Zuge begriffenen Tschowitzer Lotterie-Lose. Jeder Abnehmer von auch nur einem einzelnen Lose erhält Antheil an den Freylosen; demnach hat man nun nicht nöthig, die Compagnons erst zu suchen, um zum Genuß der laut Spielplan so vortheilhaft systemisirten Gewinnste-Freylose zu gelangen. Der gehorsamst Gefertigte glaubt durch ein solches möglichst uneigennütziges Verfahren seine Achtung vor dem verehrten Publicum zu beweisen. Ein gütiger Zuspruch wird Jedermann von den außerordentlichen Vortheilen überzeugen, welche des Gefertigten Freylos-Zertheilung für jeden P. T. einzelnen Spieler begründet.

Spielliebhaber, die gewohnt waren, eine bedeutendere Zahl Lose direct von Wien zu bestellen, sind höflichst eingeladen, sich diese Mühe zu ersparen, indem der Unterfertigte mit einer hinreichenden Anzahl Lose von den Herren Hammer et Karis verlegt worden ist, um jedem Begehren genügen zu können, wobei die nämlichen Vortheile überlassen werden, wie sie das Großhandlungshaus in Wien selbst bewilliget.

Joh. E. v. Wuttscher,
Handelsmann in Laibach.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1365. (1)

Verlautbarung.

Am 9. November 1829, werden zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Amtskanzley der Bankal- Fonds- Herrschaft zu Adelsberg, die der genannten Herrschaft gehörigen Garben-, Jugend-, Sack-, Erdäpfel und Weinzehende der Gemeinden Ober- und Unter-Roschana, Buje, Neudirnbach, Kaal, Neverke, Verbau, Dorn und Grafenbrunn, auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich: seit 1. November 1829, bis letzten October 1835, mittels öffentlicher Versteigerung verpachtet werden, wobey den Zehendholden das gesetzliche Einstandsrecht vorbehalten wird.
Verwaltungsamt Adelsberg am 21. October 1829.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 3. 1190. (1)

Nr. 1212.

Abstiftungs- Vicitation.

Der Martin Zestar'schen halben Kaufrechtshube zu Hrasnig, in der Hauptgemeinde Moräutsch. Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch wird hiemit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es seye mit löblicher k. k. Kreisamts-Verordnung, ddo. 5. August d. J., Zahl 8342, dann späterer Verordnung vom 21. August 1829, Zahl 9112, in Folge der hohen Appellations-Verordnung, ddo. 6. April 1824, Zahl 5523, in die Abstiftung des Unterthans Martin Zestar von Hrasnig, in der Hauptgemeinde Moräutsch, von seiner allda gelegenen, dem Gute Wildenegg, sub Rect. Nr. 17 1/2 unterthänigen, im Abstiftungswege auf 334 fl. 35 kr. M. gerichtlich geschätzten halben Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewilliget worden, und dieses Bezirksgericht habe auf Anlangen des Gutes Wildenegg, zur Vornahme dieser Abstiftung, eigentlich zum Verkaufe der benannten halben Hube die drei Feilbietungstagsagungen auf den 23. October, 23. November und 23. December 1829, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags allhier in der Gerichtskanzley mit dem Anhange anberaumt, daß diese halbe Hube, falls sie weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten Versteigerung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Realität nebst ihren Gränzen, dann Wohn- und Wirtschaftsgebäuden kann besichtigt, der Grundbuchextract, das Schätzung-Protokoll und die Vicitationsbedingungen vermöge Legter, jeder Vicitationslustige vor Annahme seines Anbotes ein Badium von 50 fl., welches dem Meistbieter in den Meistbot eingerechnet, jedem

übrigen Vicitanten aber nach Abschluß der Vicitation zurückgegeben werden wird, zu Händen der Vicitations-Commission bar zu erlegen haben wird, können in der hiesigen Gerichtskanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden und bey der Vicitation eingesehen werden. Es werden demnach alle Kauflustigen, insbesondere aber auch die auf dieser halben Hube versicherten Saggläubiger, als: Maria Zestar von Hrasnig, dann Ignaz Contschar, und seine beiden Töchter Helena und Maria Contschar von ebendort zur Verwahrung ihrer Rechte zu dieser Vicitation hiemit eingeladen.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch am 14. September 1829.

Anmerkung. Bey der ersten Vicitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet, daher zu der zweyten auf den 23. November 1829 mit dem vorigen Anhange anberaumten Vicitationstagsagung geschritten wird.

3. 3. 1063. (1)

ad Nr. 631.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Jacob Roschier von Ratschach, in eigenem und in Namen seines Bruders Joseph Roschier, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. Februar 1825, an älterlichen Erbtheilen schuldigen 300 fl., sammt hievon seit 1. Februar 1825, bis zum Zahlungstage fortlaufenden 50/10 Zinsen c. s. c. in die executive Feilbietung der, der Herrschaft Weissenfels, sub Urb. Nr. 379, dienstbaren, zu Ratschach, Cons. Nr. 71/66, liegenden, dem Johann Roschier gehörigen, auf 2173 fl. geschätzten halben Hube, gewilliget, und die Tagsagungen zur Vornahme derselben in Loco der Realität auf den 10. September, 8. October und 12. November d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität bey der ersten und zweyten Feilbietung nicht über oder um den Schätzungswert angebracht würde, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Wozu die intabulirten Gläubiger sowohl, als auch die übrigen Kauflustigen mit dem Anhange eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Vicitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen können.

Bezirksgericht Weissenfels am 18. August 1829.

Anmerkung. Bei der zweyten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.